

II. Bäckerei und Pefezimmer.

Eingegangene Bücher und Zeitschriften:

Zwanzig Jahre in deutschen Kolonien. Von Wilhelm Langheld, Major a. D. Wilhelm Weicher, Marine- und Kolonial-Verlag, Berlin 1909.

Einer unserer ältesten Afrikaner, Major Langheld, ergreift hier das Wort, um seine Erlebnisse im deutschen Kolonialdienst zu erzählen. Zur Niederwerfung des Araberaufstandes unter Wichmann hinausgekommen, verfiel er dem Banne der „Zauberin Afrika“ und kehrte nach Unterdrückung des Aufstandes immer wieder dorthin zurück, wo er Freude an interessanter und wechselvoller, wenn auch angestrengter, gefahrvoller und oft entbehrungsreicher Tätigkeit gefunden hatte. Die Erlebnisse des Verfassers verknüpfen sich eng mit einem großen Teile der Entwicklungsgeschichte von Deutsch-Ostafrika und Kamerun, dessen Darstellung das Buch von bleibendem Wert für den Kolonialhistoriker macht. K.

Wissenschaftlicher Lehrgang der englischen Sprache. Von Max Kleinschmidt, Oberlehrer in Rostok. Preis Mk. 4.80. Dr. Max Jäncke, Verlagsbuchhandlung, Hannover, 1910.

Der Verfasser schlägt eine außerordentlich scharfe Klinge gegen die Verteidiger des traditionellen grammatischen Unterrichts. In äußerst scharfsinniger Beweisführung sucht er darzulegen, daß die traditionelle Grammatik ein System von falschen Begriffen ist und die Schüler systematisch zu falschen Denkopoperationen verleitet. Soviel Berechtigtes auch in seinen Ausführungen liegt, hegen wir doch starken Zweifel, ob die grammatische Methode des Verfassers mit ihren vielen Abstraktionen für Durchschnittsschüler faßbar ist und ein schnelleres Erlernen der fremden Sprache ermöglichen wird. K.

Aus Südwestafrikas schweren Tagen. Blätter von Arbeit und Abschied. Von Lic. Dr. Paul Kohrbach. Verlag von Wilhelm Weicher, Berlin 1909.

Kohrbach veröffentlicht mit der vorliegenden Schrift einen Teil seiner Tagebuchaufzeichnungen aus der Zeit seines Aufenthaltes in Südwestafrika 1903—1905. Von der Kolonialverwaltung als wirtschaftlicher Sachverständiger und Kommissar für Siedelungsangelegenheiten berufen, wurde er in seiner Tätigkeit bald jäh unterbrochen durch den Aufstand, der allen Befriedelungsplänen vorläufig ein Ende setzte. Nachdem er während der Kriegsjahre mit der Feststellung des Aufstandsschadens beschäftigt worden war, schied er nach Abberufung des Generalleutnants von Trotha aus dem Kolonialdienst aus. Was er in diesen 2½ Jahren auf seinen ausgedehnten Reisen und während des Aufstandes erlebt und gesehen, schildert er in seiner bekannten glänzenden Darstellungsweise, die auch dieses Buch zu einem wertvollen Bestandteil unserer südwestafrikanischen Literatur macht. K.

Die Bücher der Bibel. Herausgegeben von F. Kahlweß. Mit Zeichnungen von E. M. Lilien.

I. Band: **Uebersetzung und Gesetz.** (Das Fünfbuch Mose. — Das Buch Josua). In Originaleinband 15 Mark.

VI. Band: **Die Liederdichtung.** (Die Psalmen. — Die Klagelieder. — Das Hohelied). In Originaleinband 10 Mark. Verlag von George Westermann, Braunschweig.

Etwas gänzlich Neues bietet uns die vorliegende Bibelausgabe: weniger als kirchliches Lehrbuch, Bekenntnis- oder Erbauungsbuch, sondern vielmehr als Meisterwerk der Weltliteratur ist diese Ausgabe gedacht. Indem sie den rein menschlichen Gehalt, den künstlerischen Wert, die kulturhistorische Bedeutung der Bibel hervorhebt, will sie uns das alte Buch mit neuen Augen ansehen lassen

will sie auf solche Weise den Gehalt der Bibel auch solchen nahe bringen, auf die das rein Religiöse zunächst keinen tiefen Eindruck macht. In vornehmer Ausstattung, mit reichem zeichnerischen Schmuck; nach literarischen Gesichtspunkten geordnet und in abgeschlossene Bände eingeteilt; mit kurzen Einleitungen, die dem Gebildeten ein geschichtliches Verständnis der einzelnen Gruppen und Bücher erleichtern sollen; in getreuer Uebersetzung, die möglichst dem poetischen Gehalt der Bibel gerecht werden soll, — so stellt sich uns hier eine Bibel dar, die der Gebildete in seine Bibliothek einreicht neben den großen Klassikern der Weltliteratur, neben Homer, Dante, Shakespeare und Goethe.

Von der auf zehn Bände berechneten Ausgabe sind bisher Band 1, Ueberlieferung und Gesetz, und Band 6, die Liederdichtung, erschienen. Die Wirkung des Textes, dem die Uebersetzung des verstorbenen alttestamentlichen Theologen Keuß zugrunde liegt, wird in feinsinniger Weise erhöht durch die wundervollen eingestreuten Vollenbilder, Initialen, Kopf- und Randleisten des Künstlers E. M. Silien, der den Geist des biblischen Zeitalters auf das tiefste erfaßt hat.

Wir können nur wünschen daß recht viele unserer Freunde, die der Bibel etwas entfremdet sind, einmal diese neue Bibel zur Hand nehmen; vielleicht wird ihnen Altvertrautes wieder lebendig, vielleicht eröffnet ihnen das neue Gewand neue Seiten an dem alten Buch, das auch heute, Jahrtausende nach seiner Entstehung, noch nichts von seinem Werte verloren hat. K.

Zweites Jahrbuch des Vereins für christliche Erziehungswissenschaft. Herausgegeben von Dr. Rudolf Hornich. Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Rempten und München. Preis broschiert 3 Mark.

Der Verein für christliche Erziehungswissenschaft bietet hiermit das zweite Jahrbuch seinen Mitgliedern und allen Freunden seiner Bestrebungen an. Die Namen der Mitarbeiter des Jahrbuchs verbürgen nur Leistungen von gründlichster Wissenschaftlichkeit. Die geschickte Auswahl der aktuellsten Fragen der heutigen Schule und Erziehung und die gründliche und dabei doch allgemein verständliche Behandlung der brennendsten und schwierigsten pädagogischen Probleme machen auch dieses zweite Jahrbuch zu einer wertvollen und bedeutsamen Leistung auf dem Gebiete der pädagogischen Literatur. K.

Die Schule der Chemie von Wilhelm Ostwald. Zweite umgearbeitete Auflage. Mit 74 in den Text eingedruckten Abbildungen. Verlag von Friedrich Vieweg & Sohn, Braunschweig. Preis Mk. 5.—, gebunden Mk. 6.40.

Das jetzt in zweiter Auflage vorliegende als erste Einführung in die Chemie gedachte Lehrbuch bedarf keiner Empfehlung, es wird sich immer weitere Kreise erobern, dafür bürgt der Name des Verfassers, des Geheimrats Ostwald. Es ist für Lehrer und Schüler ein besonderer Genuß, dieses eigenartige in Form eines Zwiegesprächs, in leichtem Unterhaltungston abgefaßte Buch zu lesen. Auf der festen Grundlage der theoretisch-physikalischen Chemie aufgebaut, bringt es alles für den Anfänger Wissenswerte der anorganischen Chemie in selten klarer, einfacher Ausdrucksweise und dabei doch stets streng wissenschaftlich bleibend. Ein etwas umfangreicheres Inhaltsverzeichnis wäre vielleicht gerade dem Anfänger willkommen. Pp.

Das Gift des Vergessens. Roman aus der Südsee. Von Stefan v. Kofe. 2. Aufl. Preis Mk. 4.00. Berlin, F. Fontane & Co.

Wir können den vorliegenden Roman des leider zu früh verstorbenen Schriftstellers nicht nur wegen der abenteuerlichen, spannenden Handlung empfehlen, sondern vor allem auch, weil er geeignet ist, ein anschauliches Bild von dem Leben in der Südsee und an der Küste Australiens zu vermitteln. Besondere Hervorhebung verdient auch die Stellung des Verfassers zu der Rassenfrage; mit erfrischender Deutlichkeit tritt er für die Reinhaltung der Rasse ein und führt die sozialen und geistigen Schäden der Rassenvermischung vor Augen. K.

Wie setze ich meine Kommas und die anderen Satzzeichen? Verfaßt von M. Dehnhardt, Lehrer. Preis 50 Pfg. Essen, G. D. Baedeker, Verlagshandlung.

Jeder, der schnell und sicher die Kunst der Interpunktionen, ohne die es kein richtiges Schriftdeutsch gibt, erlernen will, wird das Büchlein mit Freude begrüßen.

Eine Reise durch die deutschen Kolonien. Herausgegeben von der illustrierten Zeitschrift „Kolonie und Heimat.“

I. Band: **Deutsch-Ostafrika.**

II. Band: **Kamerun.**

In Leinwand gebunden mit farbiger Deckelzeichnung, jeder Band 5 Mark, Verlag kolonialpolitischer Zeitschriften G. m. b. H., Berlin.

Die in den wenigen Jahren ihres Erscheinens trefflich eingeführte Zeitschrift „Kolonie und Heimat“ gibt unter dem Titel „Eine Reise durch die deutschen Kolonien“ eine Reihe von Bildersammlungen mit erläuterndem Text heraus, von denen jeder Band ein in sich abgeschlossenes Bild der betreffenden Kolonie bieten soll. Landschaft, Tier- und Pflanzenleben, Bevölkerung, Handel und Wandel, insbesondere unsere Kolonialarbeit werden im Bilde vorgeführt. In kurzen, in sich abgeschlossenen Aufsätzen wird neben dem Bilde in unterhaltender Form das Maß an Erläuterungen gegeben, welches für die Allgemeinheit von Wert ist.

Die bisher erschienenen Bände Deutsch-Ostafrika und Kamerun, von denen der erste bereits in zweiter Auflage vorliegt, machen in ihrer trotz des billigen Preises guten Ausstattung einen schönen Eindruck. Die Bilder sind durchweg gut ausgewählt und vorzüglich ausgeführt, die beigegebenen Aufsätze führen in allgemein verständlicher Weise in Natur und Wirtschaft des betreffenden Landes ein. Wenn auch eine bis ins einzelne gehende Vollständigkeit und Gleichmäßigkeit bei dieser Art der Behandlung nicht zu erreichen ist, so sind doch überall die charakteristischen Züge hervorgehoben, sodaß ein ausgezeichnetes Gesamtbild der betreffenden Kolonien geboten wird. Die Bücher sind hervorragend geeignet, in weiteren Kreisen Interesse für die Kolonien zu erwecken.

K.

An der Grenze der Zivilisation. Südafrikanische Skizzen von Carl Josef Moerschell. Würzburg, Verlag der Kgl. Universitätsdruckerei H. Stürz U. G., 1910.

Ein echter Kulturpionier tritt uns in diesem Buche entgegen, dessen Verfasser sich fast zwanzig Jahre lang im südwestafrikanischen Buschveld aufhielt. In anregender Weise beschreibt er seine wechselnden Schicksale und mannigfachen Abenteuer in vielseitiger geschäftlicher Tätigkeit, bei der Jagd bei Kaffernunruhen und im Burenkriege. Vor allem gibt er aber neben den persönlichen Erlebnissen viele treffende Schilderungen von Land und Leuten, Klima und Vegetation Südafrikas, die das Buch ebenso lehrreich machen, wie es fesselnd geschrieben ist.

K.

Die Photographie auf Forschungsreisen, mit besonderer Berücksichtigung der Tropen. Von Adolf Niemann. 2. Aufl. Geheftet Mk. 2.50, gebunden Mk. 3.20. Verlag von Gustav Schmidt, Berlin W. 10.

Diese Neuauflage des Niemann'schen Buches wird jedem, der mit der Kamera eine größere Reise antritt, große Dienste bei der zweckmäßigen photographischen Ausrüstung leisten. Sie unterrichtet eingehend über die für die verschiedenen Zwecke beste Form der Kamera und ihre optische Ausstattung, über das Aufnahmematerial, die Aufnahme selbst (mit besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Aufnahmen) und schließlich die Entwicklung.

K.

Photographisches Unterhaltungsbuch. Von H. Parzer-Mühlbacher. 3. umgearbeitete und erweiterte Auflage. Geheftet Mk. 3.60, in Leinwand Mk. 4.50. Verlag von Gustav Schmidt in Berlin W. 10.

Welche Fülle von Anwendungsmöglichkeiten der Photographie auf den verschiedensten Gebieten der Technik, Wissenschaft und Unterhaltung innewohnt, zeigt in überraschender Weise schon ein flüchtiger Blick in dieses Buch. Es enthält neben einer Anzahl von Experimenten und Scherzen zu unterhaltenden

Zwecken auch eine große Reihe von Arbeiten mit der Kamera, die der Naturbeobachtung, der Forschung und der künstlerischen Betätigung dienen. Das Buch kann jedem nach Vervollkommnung seiner Technik strebenden Photographen empfohlen werden. K.

Die Völkerstämme im Norden Deutsch-Ostafrikas. Von Max Weiß, Oberleutnant, kommandiert beim Reichskolonialamt. Verlag von Carl Marzchner Berlin 1910.

Wie uns Weule im Vorjahre eine treffliche Schilderung der Völker im Süden Deutsch-Ostafrikas gegeben hat, so bietet uns hier Oberleutnant Weiß eine ausgezeichnete Beschreibung der Völkerstämme des nördlichen Teiles der Kolonie. Er schildert an der Hand eines großartigen Bildermaterials die Bahima, Wanjambo, Baganda, Baheria, Bageia, Bakulia, Masai und Wandorobbo. Sein Buch bildet, wenn es auch der Verfasser nicht als streng wissenschaftliche Arbeit behandelt wissen will, da es neben seiner eigentlichen Tätigkeit als Topograph entstanden ist, eines der bedeutendsten ethnographischen Werke, die über unsere ostafrikanische Kolonie vorliegen. K.

Die Schule der Physik von Dr. Arthur von Dettingen. Mit 454 in den Text eingedruckten Abbildungen. Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig. Preis Mk. 10.—, gebunden Mk. 11.50.

Nach dem Vorgange Ostwalds in der Schule der Chemie behandelt der Verfasser in Form einer Unterhaltung zwischen Meister und Schüler das Gebiet der modernen Physik auf breiter mathematischer Grundlage. Besonders hervorzuheben ist seine klare Ausdrucksweise und das Geschick, mit dem er auch schwierigere Fragen leicht verständlich zu machen versteht. Das Buch ist zwar in erster Linie zum Selbstunterricht bestimmt und setzt dafür einige mathematische Kenntnisse voraus, aber auch dem Lehrer gibt es viele beachtenswerte Winke für die Gestaltung des Unterrichts. Pp.

Die gegenwärtige Erweckung in China. Von Pfarrer W. Schlatter. 40 Pfg.

Unsere Kamerun-Mission. Von P. Steiner. 20 Pfg.

Vier Jahre gefangen in Asante. Nach den Tagebüchern der Missionare Ramsayer und Kühne, von P. Steiner. 30 Pfg.

Schreckenstage in Kumafe. Nach dem Tagebuch des Missionars Ramsayer von P. Steiner. 30 Pfg.

Der indische Seelenwanderungs Glaube. Von Missionar W. Dilger. 40 Pfg.

Die Propaganda für asiatische Religionen im Abendlande. Von Hermann Römer.

Afrikanische Kolonial- und Eingeborenen-Politik. Von Missionsdirektor P. D. Hennig.

Christentum, Religion und Kunst. — Das Bild Christi in der bildenden Kunst. Zwei Vorträge, gehalten von W. Steinhäusen.

Verlag der Basler Missionsbuchhandlung in Basel. 1910.

Der Sturz Haackels. Eine Abrechnung von Hugo C. Jüngst. 50 Pfg. Verlagsbuchhandlung Bruno Volger, Leipzig-Gohlis. 1910.

C. Puyo, Der Delfarben-Kopierprozeß. Photographische Bibliothek, Bd. 25. Verlag von Gustav Schmidt (vorm. Robert Oppenheim), Berlin.

Der von M. Rawlins entdeckte und in dem vorliegenden Buche von C. Puyo ausführlich beschriebene Delfarben-Kopierprozeß ist eine mit dem Lichtdruck, dem Pigment- und dem Gummitopierverfahren auf den gleichen Prinzipien beruhende Methode zur Schaffung künstlerisch schöner, absolut haltbarer Bildwerke mit Hilfe der Photographie. Allen Photographen ist das Studium dieses Verfahrens, welches dem feinen künstlerischen Geschmac ein weites Arbeitsfeld bietet, zu empfehlen. K.

Deutsche Kolonialsprachen. Band II. Die Sprache der Suaheli in Deutsch-Ostafrika. Von Carl Meinhof. Verlag: Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) Berlin. Preis geb. Mk. 4.00.

Der Verfasser hat das vorliegende Lehrbuch für die praktischen Zwecke des Anfangsunterrichts im Suaheli bestimmt. In klarer übersichtlicher Anordnung des Stoffes liegt der Hauptvorteil dieses Buches. Von großer Wichtigkeit für den Anfänger sind auch die Regeln über die Aussprache, die im Vorwort ausführlich und sorgfältig zusammengestellt sind.

Ein beigegefügtetes kurzes Wörterverzeichnis: Suaheli—Deutsch und Deutsch—Suaheli erleichtert die Uebersetzung der Uebungsstücke. W.

Graf Silva Tarouca, Ernst. Unsere Freilandstauden. Anzucht, Pflege und Verwendung aller bekannten, in Mitteleuropa im Freien kulturfähigen, ausdauernden krautartigen Gewächse. Mit 341 Abb. und 6 farbigen Tafeln. G. Freytag, Leipzig u. F. Tempsky, Wien. Preis 15 Mark.

Das im Auftrage der Dendrologischen Gesellschaft für Oesterreich-Ungarn bearbeitete Werk, wurde vom Verfasser unter Mitwirkung der tüchtigsten Praktiker zusammengestellt und Namen wie Arends-Konoldorf, Goos, Koeneemann, Wilmorin u. a. lassen über die Güte der vorliegenden Arbeit keinen Zweifel. Nach der Besprechung über Anzucht und Vermehrung der Stauden, werden die besten Sorten für den Liebhaber und die empfehlenswertesten für den allgemeinen Anbau behandelt, worauf eingehend die Art der Verwendung in der Parkanlage, im Hausgarten und Alpinum vom gartenkünstlerischen Standpunkt beschrieben wird.

Nach der alphabetischen Aufzählung der in Kultur befindlichen Stauden, die durch treffliche Abbildungen und ebenfalls sehr gut gelungene farbige Tafeln besonders wertvoll gestaltet wird, finden wir eine sowohl für den praktischen Gärtner wie auch für den Liebhaber wichtige Zusammenstellung für verschiedene Bodenarten, sonnige und schattige Lagen, ferner nach Blütezeit, Farbe der Blüten und Früchte usw.

Wer seinen Garten künstlerisch und geschmackvoll ausstatten will, findet in dem vorliegenden Buche Ratsschläge nach jeder Richtung, sodas es wohl niemand nach der Orientierung ohne Befriedigung aus der Hand legen dürfte. Th.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauf. XXXII. Jahrgang 1909/1910. (H. Hartleben's Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1,15 Mk. Pränumeration inkl. Franko-Zusendung 13,50 Mk.) Heft 12.

Jedes neue Heft der „Deutschen Rundschau für Geographie und Statistik“ bringt solche Menge interessanter geographischer Originalaufsätze von hervorragenden Fachschriftstellern und aktueller Mitteilungen vom ganzen Erdenrund. Nicht nur aber, das sie jeden Zweig der Erdkunde im weitesten Sinne pflegt, so ist sie auch mit zahlreichen vorzüglichen Illustrationen nach photographischen Aufnahmen ausgestattet. Dazu kommen regelmäßig Karten über neueste Forschungskreisen oder zur Erläuterung physikalischer und statistischer Verhältnisse als Beilagen, häufig auch noch überdies im Texte. Das soeben erschienene 12. Heft, das Schlussheft des XXXII. Jahrganges hat folgenden Inhalt:

Der Gran-Chaco und die Pampas. Von Walter Simon in Krammel bei Auffsig. (Mit einer Karte). — Spaziergänge am Bosporus. Von Gymnasialoberlehrer Fritz Braun in Graudenz. (Mit 2 Abb.). — Fortschritte der geographischen Forschungen und Reisen im Jahre 1909. Von Dr. Fr. Umlauf. — Astronomische und physikalische Geographie. Eine neue Untersuchung über die Gestalt der Sonne von Ch. Lane Poor. — Politische Geographie und Statistik. Der Außenhandel Rumäniens im Jahre 1908. — Berühmte Geographen, Naturforscher und Reisende. Dr. Friedrich Umlauf. (Mit Porträt) — Geographische Metrologie. Todesfälle. — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. — Geographische und verwandte Vereine. — Vom Büchertisch. (Mit 2 Abb.). — Eingegangene Bücher, Karten etc. — Kartenbeilage: Der Gran-Chaco und die Pampas. Entworfen von Walter Simon.

H. Hartleben's Volks-Atlas enthaltend 86 Karten in 125 Kartenseiten, nebst 75 Spezialkarten und Plänen. Mit Text und alphabetischem Namens-

register. Fünfte, vollständig umgearbeitete und erneuerte Auflage. Groß-Folio-Format. Das Werk wird komplett in 25 Lieferungen zu 50 Pfg., in Halbfranzband gebunden 15 Mk., geliefert. (A. Hartleben's Verlag in Wien).

Für den Gesamtpreis von 12.50 Mk. wird in „A. Hartleben's Volks-Atlas“, 5. Aufl., ein in jeder Hinsicht vorzügliches, allen Anforderungen der Wissenschaft genügendes Kartenwerk geboten. Mit geringen Opfern, welche durch die Ausgabe in 25 Lieferungen zu 50 Pfg. noch mehr erleichtert werden, vermag jedermann die fünfte Auflage von „A. Hartleben's Volks-Atlas“ zu erwerben und sich damit ein Werk anzuschaffen, welches auf alle Fragen der weltkundlichen Gebiete erschöpfende Antwort gibt. Möge eine allseitige Teilnahme das Bestreben der Verlagshandlung lohnen, der deutschen Nation ein reichhaltiges, gutes und wohlfeiles Kartenwerk, einen wahren Volks-Atlas zu liefern.

Dr. Paul Kohlstok, Ratgeber für die Tropen. 3. Auflage vermehrte und neu bearbeitete von Oberstabsarzt a. D. Dr. Mankiwiz. Stettin, Hermann Peters Verlag, 1910, Preis 8 Mk.

Vom Standpunkte des erfahrenen Tropenarztes bezw. Hygienikers aus werden im 1. Teil des kleinen Handbuches allgemeine Rat schläge für Auswahl der Personen, Vorbereitung, Ausrüstung, Reise und Aufenthalt in den Tropen erteilt. Der 2. Teil enthält sehr wertvolle und erschöpfende Belehrungen über erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Verletzungen, Behandlung der Tropenkrankheiten und wichtiger anderer Erkrankungen ohne Arzt, wobei selbstverständlich immer wieder darauf hingewiesen werden muß, daß ein solcher Ratgeber nicht dazu bestimmt ist und naturgemäß es auch nicht sein kann, den ärztlichen Beistand überflüssig zu machen, sondern nur den oft weitabliegenden, unerreichbaren Arzt, wenigstens eine Zeitlang, notdürftig zu ersetzen. Der 3. Teil ergänzt diese Beratungen noch durch eine Zusammenstellung der in den Tropen notwendigen Arzneien, Verbandsmittel, Instrumente und Geräte zur Krankenpflege.

Den übrigen Teil des Buches füllt schließlich noch eine Reihe von Anlagen, enthaltend militärische Vorschriften für die Untersuchung auf Tropendienstfähigkeit, koloniale Vorlesungen, allgemeine und kolonialwissenschaftliche, sprachliche, tropenmedizinische und photographische Lehrbücher, öffentliche Bestrebungen zur Erhöhung der Fraueneinwanderung in die Kolonien usw., eine Liste der Münzen, Maße und Gewichte, sowie schließlich ein übersichtliches alphabetisches Sachregister aus.

Vielleicht könnte in einer neuen Auflage, die bei dem raschen Aufstreben unserer kolonialen Tätigkeit und den damit verknüpften dauernden Veränderungen nicht allzulange auf sich warten lassen kann, bei dem ausgesprochen medizinischen Charakter des Buches das 12. Kapitel des II. Teiles, das den Bau des menschlichen Körpers schildert, noch etwas ausführlicher und übersichtlicher und durch Beigabe einiger Abbildungen lehrreicher ausgestaltet werden, wobei namentlich auch den wesentlichsten Berrichtungen des Körpers und seine Organe ein breiterer Raum gebührte.

Für einen jeden aber, der sein künftiges Leben in den Tropen sucht und findet, ist das in seiner neuen Auflage vorliegende Handbuch ein Ratgeber im wahren Sinne des Wortes. Sch.

Dr. Richard Hesse, Professor der Zoologie an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin und Dr. Franz Doflein, Professor der Zoologie und 2. Konservator der Zoolog. Staatssammlung in München, Tierbau und Tierleben in ihrem Zusammenhang betrachtet. 1. Band: Der Tierkörper als selbständiger Organismus von R. Hesse, Leipzig und Berlin, Druck und Verlag von W. C. Teubner, 1910.

Das vorliegende aus einer Einleitung, 4 Büchern, einem Schluß- und einem umfangreichen Litteraturverzeichnis bestehende Werk mit 480 Abbildungen im Text und 15 Tafeln in Schwarz-, Bunt- und Lichtdruck nach Originalen schildert in schlicht-sachlicher, dabei aber ungemein anregender Weise den Tierkörper von biologischen Gesichtspunkten aus, also den Zusammenhang der

Form eines Tieres mit seiner Lebensweise, in Harmonie zwischen dem Bau eines Organes und seiner Tätigkeit, und es ist so gehalten, daß jeder, der über eine gute Schulbildung und einige Kenntnisse in der Zoologie, der vergleichenden Anatomie und Physiologie verfügt, es verstehen kann. Eine besondere Fülle von Wissenswerten und Anregungen zu weiterem Studium birgt es aber für den in sich, der dem tierischen Leben und seiner Nützlichkeit für die Menschheit ein besonderes Interesse entgegenbringen kann. Sch.

Jahrbuch über die deutschen Kolonien. Herausgegeben von Dr. Karl Schneider, Regierungs- und Schulrat. III. Jahrgang (1910.) Mit einem Bildnisse (Photogravüre) des Vorsitzenden des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees Fabritbesitzer Karl Supf, Berlin. 1 Uebersichtskarte von Afrika und 4 Kartchen von Südwestafrika zur Veranschaulichung der Orographie, der Geologie, der Verbreitung der nützlichen Mineralien und der Formation der Gebirge. Verlag von G. D. Baedeker, Essen (Ruhr). Preis in Ganzleinband gebunden Mk. 5.—

Wie recht wir hatten, als wir im vorigen Jahr den 2. Jahrgang dieses Jahrbuches rühmten, beweist der reiche Inhalt des 3. Jahrganges, den wir im Angezeigten voll zum Abdruck bringen. Fab.

Durchs Werratal. Von Aug. Trinius. Verlag von Grethlein & Co. Leipzig, Berlin, Paris. Preis Mk. 3.50, gebunden Mk. 4.50.

Ein prächtiges Buch, das wir allen Freunden deutscher Täler und Wälder und frischer Wanderung aufs beste empfehlen können. In frischer, formvollendeter Sprache schildert der Verfasser mit herzerquickender Begeisterung die Schönheiten Thüringens und seines deutschen Stroms, der Werra-Beser. Es ist nicht etwa ein Reisehandbuch im üblichen Sinne, sondern Land und Leute, die Geschichte vergangener Tage, die alten Sagen sowie das geschäftige Treiben der Gegenwart, treten in wohl abgerundeten Bildern dem Leser hier vor Augen. Wir rühmen das Buch nicht deshalb, weil es auch Wittenhaufens und der Kolonialschule gedenkt. Denn wenn der Verfasser auch die Schönheit der Lage Wittenhaufens und namentlich seiner Frühlingspracht in begeisterten Worten schildert, so dünkt uns doch das Lob für die Kolonialschule zu groß. Der Verfasser sieht mehr das uns vorschwebende Ziel und das, was noch erstrebt werden muß, während wir selbst doch nur zu genau wissen, wieviel an der Erreichung dies Zielles und an der Vollendung dessen, was er als Tatsache bereits rühmt, uns noch fehlt. Ganz besonders spricht die Schilderung des oberen Werratales an und sie reizt außerordentlich dazu, selbst einmal auf einer frischfrohen Wanderschaft dies thüringische Herz Deutschlands zu durchstreifen, sich an Wäldern und Burgen, den Städten und verfallenen Klöstern mit solch' jauchzender Naturfreude zu erfreuen, wie der Verfasser das kann. Auch die Freunde und alten Kameraden in der Ferne werden das Buch sicher mit rechter Befriedigung aus der Hand legen, denn es ruft ihnen über den Hanstein und Ludwigstein, Schloß Verlepsch und Bilsstein, Meißner und „Frau Holle“, Gschwege und Helbrastein bis herauf nach den Quellen der Werra, dem Kennsteig und dem Schwarzatal wie hinauf dahin, „wo Werra sich und Fulda küssen“, sicherlich viele Bilder alter schöner Heimats Erinnerungen vor die Augen, in die Seele zurück.

Feinsinnig schließt der Verfasser sein Buch mit den Worten, die uns so sehr aus dem Herzen gesprochen sind, daß wir den Kulturpionier unter dem Abschnitt „Innenhof“ gerade damit beschließen möchten. Fab.

Anleitung zur zweckmäßigsten Bodenbearbeitung von Maternaers-Campells. Zweite Auflage. Preis Mk. 4.— gebunden. Verlag von Paul Parey, Berlin. An diesem kleinen handlichen Buch mit seinem reichen außerordentlich wertvollen Inhalt darf kein Landwirt, zumal kein kolonialer Landwirt vorübergehen, der irgendwie Anspruch darauf macht, den Fortschritt der neuen Zeit in der Welt- und Volkswirtschaft zu berücksichtigen. Mit Recht sagt der Herausgeber: „Während bis noch weit in das vergangene Jahrhundert hinein die Methode der praktischen Landwirtschaft die von den Vätern überkommene

und gewissermaßen ererbte war, werden die neu gegründeten Methoden unseres Jahrhunderts die für die Zukunft maßgebenden sein. Wer nicht mit der Zeit fortschreitet, der bleibt auf geistigem wie wirtschaftlich materiellem Gebiete zurück, kommt immer weiter zurück und verschwindet schließlich.“ Das gilt auch für die Landwirtschaft und den Ackerbau insbesondere. Gerade unter dem Eindruck meiner südwestafrikanischen Reise möchte ich insonderheit die lieben Freunde drüben auf dies anregende Buch hinweisen. Auch darin stimmen wir dem Verfasser zu, wenn er sagt: „Eines dieser wichtigen landwirtschaftlichen Probleme, die bisher noch in weiten Kreisen als vollkommen ungelöst galten, ist die rationelle Einführung des nutzbringenden Ackerbaues in den regenarmen Gegenden, sogenannten ariden Gegenden mit anderen Worten: Die rationelle Bodenbewirtschaftung auf landwirtschaftlicher Grundlage zur Erhaltung und vollen wirtschaftlichen Ausnützung der Bodenfähigkeit.“ Das Ackerbausystem der „Trockenfarmerei“ (dry farming,) nach Prof. D. W. Campell in Nordamerika bietet unfraglich gerade unseren Freunden in Südwest wie den Steppengebieten von Deutsch-Ostafrika die wertvollsten Winke und nachahmenswerte Anregungen. Fab.

Autorität und Freiheit. Betrachtungen zum Kulturproblem der Kirche. Von Fr. W. Förster, Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Kempton und München. Preis Mk. 2.50.

Daß der Verfasser dieses Werkes derselbe ist, welcher uns die früher erschienenen wertvollen Werke geschenkt hat, vor allen Dingen das schöne Buch „Lebensführung“, ist uns nicht recht verständlich. Denn aus diesem neuen Buche „Autorität und Freiheit“ weht uns ein ganz anderer Geist entgegen. Seine Beurteilung erinnert nach vielen Seiten hin an das Urteil, wie es in den Kreisen des Jesuitenordens üblich und da auch verständlich ist. Darum bedauern wir, sagen zu müssen, daß uns dieses Werk eine große Enttäuschung bereitet hat, selbst der Stil nutzt anders an als in den früheren Werken. Fab.

Deutschlands Kolonien. Erwerbungs- und Entwicklungs-geschichte Landes- und Volkskunde und wirtschaftliche Bedeutung unserer Schutzgebiete. Von Prof. Dr. Hassert. Zweite erweiterte und vollständig umgearbeitete Auflage. Verlag von Dr. Seele u. Co. Leipzig.

Diese neue Auflage ist ausgezeichnet gelungen und die Güte des Buches rechtfertigt vollkommen das späte Erscheinen dieser allerdings schon seit langem ersehnten zweiten Auflage. Wir bezweifeln nicht, daß sich die aufgewandte Mühe und ernste Arbeit sowie auch die mancherlei formellen wesentlichen Verbesserungen der neuen Auflage durch rege Kauflust lohnen und daß noch viele Leser Freude an dem vortrefflichen Werke haben werden. Bewundernswert ist es, wie der Verfasser die Fülle des Stoffes, namentlich die letzten beiden Jahre, herbeigetragen und ebenso übersichtlich wie ausgiebig verarbeitet hat. Fab.

Mission und Kolonialpolitik in den deutschen Schutzgebieten. Von Geh. Rat Prof. Dr. Carl Mirbt. Verlag von J. C. B. Carl Mohr, Tübingen. Preis Mk. 6.— gebunden Mk. 7.50.

Wer da weiß, wie brennend gerade in den Kreisen, die in der Kolonialwirtschaft praktisch tätig sind und die in den Kolonien selbst leben, die große Frage der Auseinandersetzung zwischen Mission und Kolonialpolitik zur Zeit ist, der muß dieses gründliche und auf ernstliches Studium wie gute Sachkenntnis gestützte Werk mit besonderer Freude begrüßen. Gerade diejenigen, welche nur vom einseitigen Standpunkt, sei es des Missionars oder des Kolonisten, geneigt sind, die schwierige Frage zu beurteilen, namentlich diejenigen aber, welche schnell fertig mit ihrer Entscheidung bei der Hand sind, kann man nur dringend bitten, sich einmal an der Hand dieses vortrefflichen Buches das Audiatur et altera pars sagen zu lassen. Der Verfasser behandelt in gründlicher Auseinandersetzung folgende Abschnitte:

Kolonialpolitik und Missionsgeschichte. Organisation und Ausdehnung der christlichen Mission. Der gegenwärtige Bestand der christlichen Mission in den deutschen Schutzgebieten. Die religiös-sittliche Erziehung der Eingeborenen.

Die Erziehung zur Arbeit. Die Schule. Missionarische Wohlfahrtspflege. Die Mission und die nichtchristlichen Religionen. Kolonialpolitik u. Mission. Fab.

Einzelwandkarte der deutschen Schutzgebiete. 1. Togo. Maßstab 1:500 000. Bearbeitet von B. Sprigade. Preis in Umschlag Mk. 6.—, auf Leinwand mit Stäben Mk. 9.—. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) Berlin.

Der Verlag bringt wieder in der trefflichen Bearbeitung eine sehr übersichtliche, klare Darstellung unserer Kolonie Togo, auf grund der neuesten Grenzfeststellungen und geographischen Forschungen. Jetzt endlich haben wir eine Wandkarte, die in einigermaßen ausreichendem Maßstabe die genügende Anschaulichkeit nicht nur für den Kolonialunterricht, sondern auch den kolonialwirtschaftlichen Interessenten bietet. Wir können sie in insonderheit auch den Handelsfirmen, Kaufleuten usw., die mit Togo zu tun haben, nur bestens empfehlen. Fab.

Anleitung für die Baumwollkultur in den deutschen Kolonien von Prof. Dr. A. Zimmermann, Botaniker am Kaiserl. Biolog.-Landw. Institut Umani (Deutsch-Ostafrika.) Zweite, umgearbeitete Auflage mit 26 Abbildungen im Text. Berlin 1910. Kolonial-Wirtschaftliches Komitee, Unter den Linden 43. Preis Mk. 2.—.

Der Aufschwung, den die Baumwollkultur in den letzten Jahren in den deutschen Kolonien genommen hat, und das Bedürfnis nach einem wirklich praktischen, der Neuzeit entsprechenden Handbuch für den Baumwollpflanzer in den Kolonien gaben dem Komitee Veranlassung, die im Jahre 1905 in seinem Auftrage von Prof. Zimmermann, Umani, verfaßte Anleitung für die Baumwollkultur in den deutschen Kolonien in neuer, vollständig umgearbeiteter Auflage herauszugeben. Mit großem Fleiß hat sich der Verfasser der Neubearbeitung der Schrift unterzogen und dabei nicht nur die in den letzten Jahren in unseren Kolonien gemachten Erfahrungen berücksichtigt, sondern auch die Erfahrungen alter Baumwollländer verwertet. Es dürfte daher die Schrift nicht nur hauptsächlich für den Pflanze in den deutschen Kolonien, sondern auch in anderen Ländern zur allgemeinen Orientierung ein willkommenes Handbuch bilden.

In den beiden ersten Kapiteln beleuchtet der Verfasser die botanische Seite der Baumwollpflanze und beschreibt die wichtigsten Varietäten. In den folgenden Kapiteln werden ausführlich die Saatzucht, die Auswahl des Baumwolllandes, die Vorbereitung des Feldes, die Düngung, Bewässerung, die Saat und das Aussäen, die spätere Pflege der Pflanzen, Ernte und Erntebereitung, Fruchtwechsel etc. behandelt. Im Schlußkapitel werden eingehend die Baumwoll-Schädlinge beschrieben; zahlreiche, gut gelungene Bilder erleichtern die Kenntnis der wichtigsten derselben.

Zugleich mit dieser Broschüre erscheint ein kurz gefaßter Auszug aus derselben mit besonderer Berücksichtigung der ostafrikanischen Verhältnisse, der durch das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee an die Baumwollpflanzer in Deutsch-Ostafrika verteilt werden soll. Die gleiche kurze Anleitung in der Suaheli-Sprache wird an Eingeborene zur Verteilung gelangen, ebenso eine entsprechende kurze Anleitung für Togo in deutscher und der Ewe-Sprache.

Deutsche Erde. Zeitschrift für Deutschkunde. Herausgegeben von Prof. Paul Langhans. Verlag von Justus Perthes in Gotha. Jährlich 8 Hefte Preis 12 Mk. Inhalt des 4. Heftes 1910:

Leopold Markbreit. Von Dr. Carl Erich Gleye. — Was leisteten die Deutschen in Oesterreich für ihr Volkstum im Jahre 1908, was ihre Gegner? Von Karl Reinold. — Die Verefaner deutschen Kolonien in Südrußland. Von Vater Konrad Keller. — Deutsche Kulturarbeit in Argentinien. Von Dr. Walter Hauff. — Fünfundzwanzig Jahre Wirksamkeit des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. Von Dr. Günter Saalsfeld. — Noch eine vergessene deutsche Siedlung in Westindien. Von Dr. C. E. Gleye. — Die Deutsche Schule in Pretoria. Von Moriz Schanz. — Ein neues Werk über Martin Behaim. Von Dr. V. Hantsch. — Lubor Niederles Stellung zum Deutschum. Von Professor J. Kobliczke. — Berichte über neuere Arbeiten zur Deutschkunde. —

Deutschkunde im schönggeistigen Schrifttum. — Deutschkundlicher Inhalt völkischer Zeitschriften. — Ethno-geographische Karten des Deutschtums. — Neuerscheinungen auf deutschkundlichem Gebiet. — Farbige Kartenbeilagen.

„Koloniale Rundschau,“ Monatschrift für die Interessen unserer Schutzgebiete und ihrer Bewohner. Herausgeber: Ernst Vohsen, Schriftleitung: D. Westermann. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin SW. 48.

Inhalt des 8. Heftes 1910: Zum Amtsantritt des Staatssekretärs von Vindequist. — Dernburg an den Herausgeber. — Zur Mischhehenfrage von Johs. Hierl, Missionskenior, Neu-Guinea. — Die französischen Kolonien im Jahre 1909 von Wirtl. Geh. Legationsrat B. von König, Berlin. Teil III: Französisch-Westafrika und Äquatorial-Afrika. — Australische Probleme von W. Paschen, Berlin. — Der Wert der Einfachheit von Booker T. Washington, Tuskegee. — Allgemeine Rundschau. Wissenschaftliche und finanzielle Rundschau von Handelsredakteur Otto Jöhlinger, Berlin. — Bücherbesprechungen.

Dr. A. Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes Geographischer Anstalt, herausgegeben von Professor Paul Langhans. 56. Jahrgang 1910. Jährlich 12 Hefte in 2 Halbbänden, Preis 24 Mk., Jedes Heft einzeln, Preis 3 Mk., Halbband 12 Mk.

Inhalt aus dem 2. Halbband, 2. Heft: Meyer, Dr. G.: Die geographische Verbreitung der Schlafkrankheit. — Halbsaß, Prof. Dr. W.: Ergebnisse neuerer simultaner Temperaturmessungen in einigen tiefen Seen Europas. — Schlüter, Dr. D.: Beiträge zur Bevölkerungs- und Siedelungsgeographie Deutschlands (Schluß). — Weiß, Konjul: Reise durch die Eingeborenenstaaten in Westketjchuan (Damo, Waka, Kungja, Geshöbja, Ghiala) September—November 1908. — Sieberg, A.: Die Erdbentätigkeit in Deutsch-Neuguinea. (Kaiser-Wilhelms-Land und Bismardarchipel). — Kleinere Mitteilungen. — Geographischer Monatsbericht von G. Wichmann und Dr. D. Quelle. — Kartograph. Monatsbericht von Dr. H. Haack. — Geographischer Literaturbericht. — Beilage: Militärgeographie. — Karten und Bilder.

Der Kunstwart. Rundschau über Dichtung, Theater, Musik, bildende und angewandte Künste. Herausgegeben von Ferdinand Avenarius. Verlag von G. Callwey, München. 23. Jahrgang Jährlich 24 Seite. Vierteljährlich Mk. 3.—

Inhalt des ersten Septemberheftes: Weltanschauung, von Artur Bonus. Lose Blätter: Neues aus Spittlers „Olympischem Frühling“. Rundschau: Polemit (A. Bonus). Von Brächten, Sehnsüchten, Heimwehen usw. (Fr. Kunze). Zur „Neuromantik“ (G. Nidden). Rundfragen (W. v. Scholz). Sind Jugend- und Volksbühnen Erziehungsstätten? (P. Magdorf). Friedrich Silcher. (Warka) Direktor und Autor (L. Schmidt). Die „Neue Sezession.“ (G. Vogeler). Stereoskopische Reproduktion (P. Schulze-Naumburg). Friedhofskunst. Volkskunst! (Reuter). Deutsches vom Gardasee. Von der heiligen Sieben. Enteignung von Kunstwerken. (H. Potthof). Sozialismus und Parlamentarismus (D. Corbach). „Der Abend der Kathedralen“ (A. Rodin). Frauen bei der Rechtsfindung (Landsberg-Lennep). Staatliche Fürsorge für Wahrung und Hebung der Volkskraft (W. Eigenbrodt). Sinnenpflege als Innenbildung (P. Doche). Kunst und Geschichte. (K. Fr. Schinkel, W. Crane und H. Grimm).

Bilder und Noten: W. V. Lehmann, Dorfsteich; H. v. Volkmann, Abendlandschaft; D. F. Probst, Mühle in Munkmarsch auf Sylt; eine Abbildung: Aus Bamberg, A. J. Bruttan, Mägdelein und Reitersmann (Norwegisch); Friedrich Silcher, Lebwohl; Nun leb wohl, du kleine Gasse.

